

**Georgisch**

Lia Abuladze, Jonas Löffler (Hrsg.)  
Georgisches Lesebuch

**BUSKE**

## Georgisches Lesebuch

# Georgisches Lesebuch

Georgisch–Deutsch

Ausgewählte Geschichten,  
übersetzt und erläutert von  
Lia Abuladze und Jonas Löffler



BUSKE

This book was published within the framework of the program  
»Georgia – Guest of Honour country at the Frankfurter  
Buchmesse 2018« with the support of the Ministry of Culture  
and Sport of Georgia and the Georgian National Book Center.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-858-6

ISBN eBook: 978-3-87548-887-6

© 2018 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten.  
Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen  
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen,  
soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gedruckt auf  
alterungsbeständigem Papier, hergestellt aus 100 % chlorfrei gebleich-  
tem Zellstoff. Umschlagabbildung: Ausschnitt aus der Handschrift des  
Gedichts „მოდიოდა წინა მთებით“ von Ana Kalandadse. Gestaltung  
und Satz: Maureen Grönke. Druck und Bindung: printingsolutions.pl.  
Printed in Poland.

[www.buske.de](http://www.buske.de)

# Inhalt

|                                                                     |    |
|---------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort                                                             | 7  |
| Abkürzungsverzeichnis                                               | 10 |
| ამირან ჭიჭინაძე – Amiran Tschitschinadse                            | 11 |
| ვარდის ფურცელი – Das Rosenblütenblatt                               | 12 |
| ერლომ ახვლედიანი – Erlom Achwlediani                                | 23 |
| ვანო და ნიკო და ნადირობა –<br>Wano und Niko und die Jagd            | 24 |
| ვანო და ნიკო და ნიკო და ვანო –<br>Wano und Niko und Niko und Wano   | 34 |
| გაგა ნახუცრიშვილი – Gaga Nachuzrischwili                            | 43 |
| ზღაპარი, რომელიც არასდროს მთავრდება –<br>Ein Märchen, das nie endet | 44 |
| ელენა სურენოვნა – Elena Surenovna                                   | 52 |
| დაუვიწყარი მოთამაშე – Ein unvergesslicher Spieler                   | 58 |
| ცამეტი მაისი – Der dreizehnte Mai                                   | 68 |

|                                                                                                                  |         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| ლია აბულაძე – Lia Abuladse                                                                                       | 73      |
| დავითი და გოლიათი – David und Goliat                                                                             | 74      |
| ძაღლი ქართულად ლაპარაკობს, მაგრამ<br>გერმანულად ყეფს –<br>Der Hund spricht georgisch, bellt aber deutsch         | 80      |
| რეალისტი ნინა – Nina, die Realistin                                                                              | 86      |
| მამიკო დაგეხმარა – Papa hat geholfen                                                                             | 92      |
| ჭრელი პეპელა – Schicke Biene                                                                                     | 96      |
| დავმარხავთ – Wir begraben dich                                                                                   | 98      |
| <br>ანა კალანდაძე – Ana Kalandadse                                                                               | <br>101 |
| „ქართველსა გულმან როგორ გაუძღოს“?! –<br>„Wie vermöcht es der Georgier“?!                                         | 102     |
| მიღწეული უკვე ის აღარაა (ანდრია ბალანჩივაძე) –<br>Das Erreichte ist nicht mehr dasselbe (Andria Balantschiwadse) | 104     |
| <br>გოდერძი ჩოხელი – Goderdsi Tschocheli                                                                         | <br>107 |
| ავტობიოგრაფია – Autobiographie                                                                                   | 108     |
| ცხრა შეკითხვა სიყვარულზე –<br>Neun Fragen über die Liebe                                                         | 116     |
| ვიცოდი, აუცილებლად იქნებოდა აღდგომა –<br>Ich wusste, Ostern kommt sicher                                         | 142     |
| <br>Quellenverzeichnis                                                                                           | <br>175 |

# Vorwort

Dieses Lesebuch soll fortgeschrittenen Lernenden der georgischen Sprache ermöglichen, bereits erworbene Sprachkenntnisse zu festigen, den Wortschatz zu erweitern und dabei tiefergehende Einblicke in die georgische Kultur zu erhalten. Dazu wurden sprachlich verhältnismäßig einfache literarische Texte ausgewählt, die mit Hilfe einer deutschen Parallelübersetzung und einem Erläuterungsapparat erarbeitet werden können. Das Lesebuch soll eine Erweiterung und Aktualisierung der umfangreichen Chrestomathie von Kita Tschenkéli (*Einführung in die georgische Sprache*, Band II, Praktischer Teil, Amirani Verlag, Zürich 1958) sein: Alle ausgewählten Texte sind innerhalb der vergangenen fünfzig Jahre entstanden – nicht wenige innerhalb des letzten Jahrzehnts – und bieten den Lernenden einen stilistisch wie inhaltlich abwechslungsreichen Einblick in die zeitgenössische georgische Literatur.

Die Texte sind größtenteils ihrem sprachlichen Niveau entsprechend in aufsteigender Progression und nach Autor/in geordnet. Die Autorin / der Autor wird zu Beginn eines Abschnitts jeweils in einer kurzen Einleitung vorgestellt. Die Geschichten selbst sind in fortlaufend nummerierte Abschnitte unterteilt. Diese Gliederung des Textes soll der Orientierung und dem einfacheren Auffinden der zugehörigen Erläuterungen dienen. Zu jedem im georgischen Text unterstrichenen Wort (bzw. zu jeder Wortverbindung) finden sich im Erläuterungsapparat weiterführende Informationen. Da die größte Schwierigkeit beim Erlernen des Georgischen das außer-

ordentlich formenreiche und sich durch vielerlei Unregelmäßigkeiten auszeichnende Verbalsystem darstellt, haben wir in unseren Erläuterungen einen Schwerpunkt auf die Verben gelegt:

- Mit Ausnahme von sehr häufig gebrauchten Verben wie *არის*, *აქვს*, *ჰყავს*, *უნდა* etc., die nicht immer erklärt sind, ist jedes Verb grammatisch bestimmt und mit weiteren Informationen versehen.<sup>1</sup> Als Grundform geben wir dabei meistens die 3. Person Singular Präsens des Verbs an.
- Im umfangreichen, für Lernende unabdingbaren Georgisch-Deutschen Wörterbuch von Kita Tschenkéli wird als Lemma die Verbwurzel benutzt. Um den Lernenden das Auffinden des jeweiligen Verbs in diesem Wörterbuch zu erleichtern, haben wir die Wurzel jedes Verbs mit Bindestrichen abgetrennt: z.B. *მომხვდლა* 3sg aor mit *ind Obj.* 1sg von *ხვდ-ება* j-n/etw. treffen. Andere Verbbestandteile außerhalb der Wurzel (Präverbien, Relationsvokale etc. ) sind nicht gesondert markiert.
- Die in den Erläuterungen angegebene deutsche Bedeutung bezieht sich allein auf die Lesetexte, d.h. bei polysemantischen georgischen Wörtern ist in der Regel nur die Bedeutung angegeben, mit der das Wort im entsprechenden Text gebraucht wird.
- Wenn das gleiche Verb in derselben Bedeutung im Text kurz aufeinanderfolgt, erscheint es in der Regel nicht wiederholt in den Erläuterungen bzw. wird ohne deutsche Übersetzung wiedergegeben.

<sup>1</sup> Formen und Gebrauch der Verben können im „Lehrbuch der georgischen Sprache“ (Abuladze/Ludden, Buske Verlag, Hamburg, 2012) nachgeschlagen werden.



- Neben den Verben sind in den Erläuterungen vor allem phrasologische Wortverbindungen (Phraseme) behandelt, meistens mit wörtlichen Übersetzungen. Ebenso haben wir dialektische oder kulturell interessante Wörter aufgenommen: z.B. მზეთიქნახეი „von der Sonne nicht gesehen“ = „wunderschön“.

Wir haben uns entschieden, georgische Namen gemäß ihrer deutschen Aussprache zu transkribieren. Dabei gehen selbstverständlich Feinheiten der Aussprache, insbesondere der im Georgischen bedeutsame Unterschied zwischen aspirierten und nicht aspirierten Konsonanten, verloren.

Das vorliegende Lesebuch wäre in dieser Form nicht ohne die Hilfe zahlreicher engagierter Menschen möglich gewesen. Deshalb möchten wir abschließend all jenen danken, die uns auf verschiedene Weise unterstützt haben: Allen voran Andreas Ludden, mit dem die Grundlagen für dieses Buch erarbeitet wurden. Für die wiederholte Durchsicht der georgischen und deutschen Texte sowie für zahlreiche hilfreiche Kommentare danken wir herzlich Prof. Dr. Edeltraud Bülow, Wiebke Rademacher, Lela Dsotsenidse und Lata Schukwani. Ebenso danken wir Ketik Kalandadse, Marie Swanidse und Nino Tschocheli, die uns auf verschiedene Weise von Georgien aus behilflich waren. Nicht zuletzt einen großen Dank an den Helmut Buske Verlag, insbesondere an Maureen Grönke, die mit allergrößter Freundlichkeit und Professionalität das Entstehen dieses Buches begleitet und maßgeblich zu seinem Gelingen beigetragen hat.

Münster und Köln,  
im Juli 2018

Lia Abuladze und  
Jonas Löffler

## Abkürzungsverzeichnis

|          |                   |        |                   |
|----------|-------------------|--------|-------------------|
| adv      | Adverb            | kond   | Konditional       |
| Adv.     | Adverbial         | konj   | Konjunktiv        |
| aor      | Aorist            | lit    | literarisch       |
| Dat.     | Dativ             | neg    | negativ           |
| dial     | dialektal         | Nom.   | Nominativ         |
| dir Obj. | direktes Objekt   | od.    | oder              |
| Erg.     | Ergativ           | Obj.   | Objekt            |
| etw.     | etwas             | opt    | Optativ           |
| euphem.  | Euphemismus       | perf   | Perfekt           |
| fut      | Futur             | Pers.  | Person            |
| georg.   | georgisch         | pl/Pl  | Plural            |
| höfl     | höflich           | plperf | Plusquamperfekt   |
| imp      | Imperativ         | präs   | Präsens           |
| impf     | Imperfekt         | russ   | Russisch          |
| ind Obj. | indirektes Objekt | sowj.  | sowjetisch        |
| Instr.   | Instrumental      | sg/Sg  | Singular          |
| inv      | inversiv          | Subj.  | Subjekt           |
| jarg     | jargon            | sup    | Superlativ        |
| j-d      | jemand            | umgs   | umgangssprachlich |
| j-m      | jemandem          | VN     | Verbalnomen       |
| j-n      | jemanden          | Vok.   | Vokativ           |
| j-s      | jemandes          | vulg   | vulgär            |
| komp     | Komparativ        | wörtl  | wörtlich          |

# ამირან ჭიჭინაძე

## Amiran Tschitschinadse

Der Drehbuchautor und Schriftsteller Amiran Tschitschinadse (1934–2007) ist Autor von fast 40 Drehbüchern für Lang- und Kurzfilme verschiedener Genres, darunter „Die Weinernte“ (Regisseur: Otar Iosseliani), „Der Schäfer aus Tuschetien“ (Ioseb Tschchaidse), „Rekord“ (Guram Pataraia) und „Sieben kleine Erzählungen über die erste Liebe“ (Giorgi Mataradse). Auch die in diesem Lesebuch enthaltene Geschichte handelt von der Liebe.

ვარდის ფურცელი  
Das Rosenblütenblatt

12

# ვარდის ფურცელი

- 1 დედა ისეთი ლამაზია! ასეთი ლამაზი დედა ელენიკოს კლასში არავის ჰყავს.

ბავშვობის ფოტოებზე პატარა ანგელოზივითაა ... აი, უკვე ელენიკოსხელაა. დედა, დედა! როგორი თვალები აქვს, რამსიგრძე თმა ... მამასთან ერთადაა, ჯერ მამას ცოლი არ არის ... რატომ იღებდნენ ერთად სურათებს?! ახლა კიდევ უფრო ლამაზია.

- 2 „ნეტა ასეთი ვიყო, – ფიქრობს ელენიკო და სარკეში იცქირება, – რატომ ვარ ასეთი მახინჯი?“

ელენიკო სულაც არ არის მახინჯი. პირიქით, ლამაზია! მაგრამ ჯერ ეს არ იცის. მერე, რომ გაიზრდება, კიდევ უფრო გალამაზდება, დამშვენდება ...

მაგრამ იქნება კია ისეთი, როგორიც დედაა?

ვნახოთ, დრო გვიჩვენებს.

- 3 ელენიკო ისევ გადამლის სურათებიან ალბომს და იქ ვარდის გამხმარ ფურცელს პოულობს. ისეა გამხმარი, რომ შეიძლება თითის მიკარებამ დაფუჭენას.

# Das Rosenblütenblatt

Mama ist so schön! Eine so schöne Mutter hat niemand in der Klasse von Eleniko.

Auf den Bildern aus ihrer Kindheit sieht sie aus wie ein kleiner Engel ... Schau, hier ist sie schon so alt wie Eleniko. Mama, Mama! Wie schön ihre Augen sind, wie lang ihr Haar ist ... Hier ist sie zusammen mit Papa, aber sie ist noch nicht Papas Frau ... Warum haben sie ein Bild von sich zusammen gemacht?! Jetzt ist sie noch viel schöner.

„Wenn ich doch auch nur so schön wäre“, denkt Eleniko und schaut in den Spiegel. „Warum bin ich nur so hässlich?“

Eleniko aber ist gar nicht hässlich. Ganz im Gegenteil, sie ist schön! Allein weiß sie es noch nicht. Später, wenn sie größer wird, wird sie noch schöner werden ...

Aber wird sie wirklich so schön werden wie Mama?

Wer weiß, die Zeit wird es uns zeigen.

Eleniko blättert weiter im Fotoalbum und entdeckt dort ein getrocknetes Rosenblütenblatt. Es ist schon so trocken, dass die Berührung der Finger es fast zerfallen lässt.

4 ელენიკოს ალბომი დედასთან, სამზარეულოში მიიქცეს. რომ გადაუშალა, ვარდის ფურცელი კინაღამ დაცურდა და ჩამოვარდა, მაგრამ ელენიკომ მოასწრო და ალბომი გაასწორა.

– დედა, ნახე რა ვიპოვე?

5 დედა შეხედავს ვარდის ფურცელს და არათერს იტყვის.

– ხედავ? – აცვივდება ელენიკო.

– კი, ვხედავ, – პასუხობს დედა და კარტოფილის თლას განაგრძობს.

– რა არის, დე?

– ხომ ხედავ, ვარდის ფურცელია.

– შენია?

– ჩემი? – ეღიმება დედას, – კი, ალბათ ...

– გჭირდება?

6 დედა მხრებს აიჩეჩავს და შუბლიდან ხელის ზურგით გადაიწვეს თმას.

– აბა რატომ ინახავ? არც სუნი აქვს, არც ფერი, უკვე იფუშნება,

– რა ვიცი, აბა ...

– ადრე რა ფერის იყო?

– წითელი.

Eleniko bringt das Album zu Mama in die Küche. Als sie es aufschlägt, rutscht das Rosenblütenblatt aus dem Album und fällt fast herunter, Eleniko aber reagiert schnell und richtet das Album wieder auf.

„Mama, siehst du, was ich gefunden habe?“

Mama schaut kurz auf das Rosenblütenblatt und sagt nichts.

„Siehst du?“, insistiert Eleniko.

„Ja, ich sehe es“, antwortet Mama und schält weiter Kartoffeln.

„Was ist das, Mami?“

„Das siehst du doch selbst: ein Rosenblütenblatt.“

„Ist das deins?“

„Meins?“, der Mutter kommt ein Lächeln auf die Lippen, „ja, wahrscheinlich ...“

„Brauchst du das?“

Mama zuckt mit den Schultern und streicht sich das Haar mit dem Handrücken von der Stirn.

„Warum hebst du das auf? Es hat keinen Geruch mehr, keine Farbe und es zerfällt schon fast.“

„Was weiß ich ...“

„Was für eine Farbe hatte es denn früher?“

„Rot.“

– ქაღალდისაც ათუჯებს, ნახე, რამხელა ლაქაა! გადავაგდო?

– ნუ გადაავდებ, – ამბობს დედა.

7 დედა ღანას მაგიდაზე დებს, წინსაფარზე იშორაღებს ხელებს და საძინებლისკენ მიდის. ცდილობს, უხმაუროდ იაროს, თითქოს არ უნდა ვინმემ დაინახოს, თითქოს არც ის უნდა, რაც ირგვლივ ხდება და უნდა, რომ დაიმალოს.

8 მამა დედას თვალს გააყოლებს და გაზეთს დაკეცავს.

ელენიკო უკვე მამასთანაა, ფოტოალბომი ახლა მამასთან მიუტანია.

– შენ აჩუქე, მამა?

– რა?

– წითელი ვარდი.

– ვის?

– ვის და დედას!

– ალბათ ...



„Es macht auch das Papier schmutzig, schau, was für ein großer Fleck! Soll ich es wegwerfen?“

„Schmeiß es bitte nicht weg“, sagt Mama.

Mama legt das Messer auf den Tisch, trocknet sich ihre Hände mit der Schürze ab und geht in Richtung Schlafzimmer. Sie versucht mit leisen Schritten zu gehen, als ob sie wollte, dass niemand sie sieht, dass nichts um sie herum passiert, und ganz so, als ob sie sich verstecken wollte.

Papa folgt Mama mit seinem Blick und faltet die Zeitung zusammen.

Eleniko ist jetzt bei Papa, sie hat ihm nun das Fotoalbum gebracht.

„Hast du die verschenkt, Papa?“

„Was?“

„Die rote Rose.“

„Wem?“

„Mama natürlich!“

„Wahrscheinlich ...“

9 ელენიკო ფრთხილად კეცავს ალბომს და თავის ადგილზე დებს. მერე საძინებელში შეიხედავს.

დედა ლოგინზე ზის. ელენიკო მხოლოდ მის ზურგს ხედავს.

ელენიკოს უნდა, რომ დედას სახე დაინახოს და ეძახის.

დედა მოხედავს და გაუღიმებს.

10 ელენიკოს ეჩვენება, თუ რა არის, რომ დედას ცრემლი უდგას თვალებში.

უთუოდ ეჩვენება. აბა დღისით-მზისით, ისიც კვირადღეს, ტირილს ეინ დაიწყებს? ცხადია, არაუინ. არც დედა ტირის.

კიდევაც რომ ტირილდეს, ისეთი ლამაზია! ...